
Redaktion & Verlag im Profil

Stand: Juli 2010

Novo **Argumente**

Inhalt

Impressum

Selbstportrait	4
Redaktionelles Profil	5
Das Projekt im Umbruch	6
Die Blattmacher	7
Die Autoren	8
Referenzen	9
Kennzahlen zu Produktion und Vertrieb	10

Der Herausgeber

Impressum

NovoArgumente – Das Debattenmagazin

Chefredakteur: Thomas Deichmann

Postfach 600843, 60338 Frankfurt, Deutschland

Telefon +49 (0)69 972 06-701

Telefax +49 (0)69 972 06-702

Email info@novo-argumente.com

Internet www.novo-argumente.com

Novo Argumente Verlag GmbH

Amtsgericht Frankfurt/M. HRB 83086

Geschäftsführer: Thomas Deichmann

NovoArgumente ist ein unabhängiges Debattenmagazin. Wir streiten für Fortschritt und Humanismus und für eine bessere Zukunft durch mehr Wachstum und Freiheit für alle. Uns interessieren Fakten und nicht, was das Stimmungsbarometer misst. Dabei sind wir skeptisch gegenüber selbstgefälliger Volkserziehung, bürokratischer Kleingeistigkeit und neoreligiöser Moral. NovoArgumente schaut genau hin, beschreibt und analysiert. Wir wollen die Demokratie mit neuem Leben füllen, laden zur offenen Debatte ein und bieten dabei auch Raum für Standpunkte und Kontroversen, die die Pfade des Zeitgeistes verlassen. Mitstreiter sind willkommen.

Bald nach seiner Gründung im November 1992 etablierte sich Novo als kritische Stimme im deutschsprachigen Diskurs über politische Trends und Perspektiven. Hervorgegangen aus einer studentischen Zeitschrift an der TU Darmstadt erreicht das zweimonatlich in Frankfurt am Main erscheinende Magazin inzwischen ausgabenspezifische Auflagen von 2000 bis 3500 Exemplaren. Mit Beiträgen in den Themenressorts „Politik und Demokratie“, „Recht und Freiheit“, „Bildung und Erziehung“, „Umwelt und Gesundheit“, „Wissenschaft und Technik“, „Krieg und Terrorismus“, „Weltgeschehen und Entwicklung“, „Wirtschaft und Arbeit“ und „Kultur und Gesellschaft“ steht Novo für Fortschritt, Freiheit, Vernunft und Humanismus.

Umfangreiche Hintergrundanalysen gesellschaftlicher Trends, meinungsstarke Kommentare zu politischen Entwicklungen und zukunftsweisende Debatten über wichtige Zeitfragen machen Novo nicht nur zu einer über die Tagesaktualität hinausgehenden Informationsquelle, sondern auch zu einem aufklärenden Orientierungsmedium jenseits des Medienmainstreams. Bei ihrer Arbeit richten sich die Blattmacher nach der Devise des Redaktionsteams: „Uns interessiert, was Sache ist, und nicht das, was das Stimmungsbarometer misst.“

Herausgegeben vom unabhängigen Novo Argumente Verlag bietet das international wahrgenommene Autoren- und Lesermagazin all jenen publizistischen Raum, deren Ziel es ist, Zeitfragen neu und anders zu stellen. Die Liste der bisherigen Autoren reicht dabei von ambitionierten Schülern bis hin zu Nobelpreisträgern. Das Novo-Redaktionsteam besteht aus freien Journalisten und Autoren, darunter Geistes- wie Naturwissenschaftler und solche, die noch dabei sind, das eine oder andere zu werden. Die Berufe der Novo-Macher reichen dabei von Philosoph, Student, Textagenturchef über Richter und Unternehmensberater bis zum Zeit-Magazin-Redakteur.

Nach mehr als 100 Ausgaben geht NovoArgumente Ende 2010 ins 19. Jahr seines Bestehens. Die Gründung der Novo Argumente Verlag GmbH Anfang 2008, die den Alexander Horn Verlag als Herausgeber des Magazins ablöste, ist eine wichtige Zäsur in der jüngeren Geschichte von NovoArgumente. Sie steht für den Anspruch der Blattmacher, die Verlagsstrukturen zu professionalisieren und die Qualität der journalistischen Inhalte weiter zu entwickeln. Der Wandel zielt vom ursprünglichen „No-Budget-Projekt“ hin zu einem unabhängigen Verlag, der sich mit hochwertigen Inhalten und Qualitätsjournalismus aus eigener Kraft auf dem Medienmarkt behaupten kann.

Das Selbstverständnis der Novo-Macher drückt sich in einem neuen Gestaltungskonzept aus, welches im September 2009 mit der in Design und Typografie neu aufgesetzten Heftnummer 102 seinen Höhepunkt fand. Die Website wurde visuell angepasst und verfügt u.a. über umfangreiche Themendossiers, einen redaktionell betreuten Blog, Interaktionsangebote für Online-Leser und Anbindungen an soziale Netzwerke. Ausgebaut wurde auch der Heftverkauf in ausgewählten Buchhandlungen im deutschsprachigen Raum. Die Präsenzen auf den Buchmessen in Frankfurt, Leipzig und Wien dienen dazu, neue Leser zu gewinnen. Begleitet werden alle Schritte mit umfangreichen PR-Maßnahmen.

Im Mai 2009 wurde mit einer Pilotveranstaltung an der Zeppelin University in Friedrichshafen das neue Liveformat NovoDebatte lanciert (youtube.com/novodebatte), um die öffentliche Debattenkultur in Deutschland zu stärken. Entwickelt wurde das Format in Anlehnung an den „Battle of Ideas“, eine mehrtägige internationale Konferenz im Royal College of Art in London, bei der NovoArgumente als offizieller Medienpartner fungiert. Mit der im Juni 2010 lancierten „Battle of Ideas calling“-Initiative zur Stärkung der demokratischen Debattenkultur in Europa lädt NovoArgumente Schüler und Studenten ein, gemeinsam mit den Blattmachern, Autoren und Abonnenten das Debattenfestival zu besuchen.

Durch ein Ende 2009 vorgestelltes Unterstützerprogramm konnten die Bindung von Lesern, Autoren und Förderern an das Heft erhöht und neue Unterstützer und Förderabonnenten gewonnen werden. Auch die Kooperation mit anderen Medienpartnern wurde intensiviert. Eine redaktionelle Partnerschaft besteht mit dem englischen Onlinemagazin „Sp!ked“, Projektkooperationen wurden realisiert mit „Die Furche“, „Die Presse“ (beide Österreich), „Die Weltwoche“ (Schweiz), „Voltaire“ (Schweden), „P.T. Magazin“, dem Online-Magazin „The European“ und zahlreichen Blogs wie „Achse des Guten“.

Anfang 2010 wurde unter dem Titel „Aufbruch nach vorn!“ ein Online-Debattenforum eingerichtet. Namhafte Autoren diskutieren unter Beteiligung der Leser, wie die Menschheit weiteren Fortschritt gestalten kann. Dieses Debattenforum nutzt neben dem Internet alle Medien- und Kommunikationskanäle des Novo Argumente Verlags. Es steht für die Strategie, politische Debatten in Print, Web und auf Livebühnen miteinander zu verzahnen.

Herausgeber und Chefredakteur:

Thomas Deichmann

Chefredakteur Online:

Matthias Heitmann

Redaktion und Administration:

Eva Balzer

Sabine Beppler-Spahl

David Fahnert

Viktoria Hahn

Alexander Horn

Josef Hueber

Stefanie Krekeler

Erik Lindhorst (Leserservice)

Julian Namé

Barbara Off

Maria Petras

Tillmann Prüfer

Tobias Prüwer

Sabine Reul

Johannes Richardt (PR & Kommunikation)

Kai Rogusch

Thilo Spahl

Hanko Uphoff

Lena Wilde

Korrektorat:

Arnd M. Schuppius, Dithmarschen, schuppius.de

Art Direction, Design & Titelkonzept:

Chris Steurer, csteurer.com

Internetdienste:

Hock & Heckelmann Design GbR, Reinheim, Lutz Heckelmann, hhdesign.de

Yasmin Böhnke, Reinheim

Kommunikationsberatung:

Elmar Gimpel Corporate Communications

Strategieberatung:

Brand Company, Frankfurt (brandcompany-ffm.com)

- Ahrens, Susanne
Altmeppen, Prof. K.-Dieter
Ammann, Prof. Klaus
Arns, Melanie
Balling, Prof. Rudi
Baum, Gert (Interview)
Bausenwein, Christoph
Bittermann, Klaus
Bongards, Martin
Borlaug, Prof. Norman E.
Bouillon, Hardy
Breu, Michael
Breuel, Dr. Birgit (Interv.)
Bross, Michael
Bueb, Bernhard
Buruma, Prof. Ian
Chandler, Prof. David
Civikov, Germinal
Clark, Ramsey
Dahl, Dr. Edgar
Dahrendorf, Sir Ralf
Deutsch, Marie-Theres
Dikmen, Sinasi
Djerassi, Prof. C. (Interv.)
Doering, Dr. Detmar
Ebert, Vince
Elsässer, Jürgen
Erdmann, Prof. Erland
Flachowsky, Prof. Gerhard
Friedman, Thomas L.
Furedi, Prof. Frank
Ganten, Prof. Detlev
Gärtner, Edgar
Giddens, Anthony (Interv.)
Gilland, Tony
Goldhagen, Prof. Daniel J.
Gonder, Ulrike
Grefe, Christiane
Guldberg, Dr. Helene
Gusovius, Alexander Hans
Gutman, Roy
Hahne, Gert
Happach-Kasan, Dr. Chris.
Harnasch, David
Handke, Peter
Hassemer, Prof. Winfried
Hobom, Dr. Barbara
Hollrichter, Karin
Höpfner, Niels
Horeis, Heinz
Horx, Matthias
Hülsmann, Dr. Jörg Guido
Ingendaay, Dr. Paul
Isensee, Prof. J. (Interview)
Isermeyer, Prof. Folkhard
Jacobsen, Prof. Hans-Jörg
Kähler, Malte Tobias
Knightley, Phillip
Kotchoubey, Prof. Boris
Krämer, Prof. Walter
Kraus, Josef
Kunzmann, Prof. Peter
Kusturica, Emir (Interview)
Langewiesche, Prof. D.
Lasch-Quinn, Elisabeth
Leif, Thomas
Lengsfeld, Dr. Vera
Lindner, Dr. Ludwig
Lomborg, Björn (Interview)
Markl, Prof. Hubert
Maxeiner, Dirk
Meier, Horst
Miersch, Michael
Mittelstraß, Prof. Jürgen
Muggenthaler, Bernd
Müller-El Abd, Wolfgang
Müller-Ullrich, Burkhard
Naucke, Prof. Wolfgang
O'Neill, Brendan
Ortner, Helmut
Peymann, Claus (Interview)
Poenaru, Vasile V.
Pollmer, Udo
Potrykus, Prof. Ingo
Reichholz, Prof. Josef H.
Ropohl, Prof. Günter
Rose, Jürgen
Rosenstrauch, Dr. Hazel
Rutschky, Katharina
Schiemann, Prof. Joachim
Schönherr, Hartmut
Schramm, Ingo
Schulze-Marmeling, Dietrich
Seim, Dr. Roland
Sennett, Prof. Richard
Silver, Prof. Lee M.
Singer, Prof. Wolf (Interv.)
Sloterdijk, Prof. P. (Interv.)
Stadler, Prof. Beda M.
Stollberg, Stefan
Strossen, Prof. Nadine
Sohn, Gunnar
Taverne, Lord Dick
Titz, Sven
Treue, Dr. Peter
Unseld, Siegfried
Van den Daehle, Prof. W.
Von Alvensleben, Prof. R.
Von der Oelsnitz, Prof. D.
Von Hagens, Prof. G.
Wetzel, Prof. Michael
Wiederstein, Michael
Wiemer, Carl
Wilmut, Prof. Ian
Woudhuysen, Prof. James
Zizek, Prof. Slavoy (Interv.)

Novo hat den Rang eines Leitmediums für die anspruchsvolle wissenschaftliche Auseinandersetzung.
(Wolfgang Goede, P.M. Magazin Blog)

Novo ist ein mutiger Versuch, sich gegen die Langeweile und die Beliebigkeit auf dem Zeitschriftenmarkt zu stemmen. Hier ist sofort ein eigenständiges Konzept zu erkennen, das für inhaltliche Qualität steht.
(Markus Reichel, LeadAcademy)

Seit 1992 auf dem Markt, ist Novo mittlerweile bekannt für Artikel, denen immer etwas Oppositionelles anhaftet. Geschrieben wird gegen landläufige Meinungen, ja gegen den politischen Zeitgeist.
(V.i.S.d.P. Magazin für Medienmacher)

Eine Streitschrift, die mitten im Jammertal Fortschrittsoptimismus fordert und frech behauptet, man könne die Zukunft positiv gestalten. Die scharfe Rationalität des Magazins Novo ist Labsal für kritische Geister.
(Michael Miersch, Die Welt)

Die Zeitschrift setzt auf eine Mischung aus hedonistischem Individualismus, der für die Verantwortung des Einzelnen plädiert, und Interesse an einer libertären Demokratie. Die Frankfurter Zweimonatszeitschrift möchte gern das intellektuelle Zentralorgan der Wende werden.
(Heribert Seifert, Neue Zürcher Zeitung, Schweiz)

Sie machen eine unglaublich tapfere und sogleich so unpolemische, klare Zeitung.
(Peter Handke, Schriftsteller)

A counterzeitgeist voice... challenging mainstream European voices... provides fresh thinking.
(Verena Ringler, Foreign Policy, USA)

Auflage:	2000 – 3500 Exemplare (ausgabenspezifisch)
Umfang:	100 Seiten
Format:	205 mm breit x 265 mm hoch
Erscheinungsweise:	zweimonatlich (sechs Ausgaben jährlich)
Erscheinungstermin:	jeweils Monatsanfang (Januar, März usw.)
Vertriebsweise:	Abonnentenversand; Direktverkauf über Verlag; Präsentation auf Buchmessen und an Universitäten; Buch- und Zeitschriftenhandel in ausgewählten Großstädten in Deutschland, Österreich, Schweiz; Direktversand an Entscheidungsträger und Meinungsbildner; Mappenbeilage und Auslage auf Veranstaltungen und Kongressen
Druck:	Stürtz GmbH, Würzburg (stuertz.de)
Einzelpreis:	7,20 Euro (D), 8,30 Euro (A), 14,20 SFr (CH)
Abopreise:	Inland 37,80 Euro, Europa 48 Euro Studenten Inland 28,50 Euro, Europa 38,70 Euro Förderabos ab 100 Euro

Der Herausgeber

Thomas Deichmann, Jahrgang 1962, geboren und wohnhaft in Frankfurt am Main, verheiratet, ein Kind.
Ausbildung zum Diplom-Bauingenieur (TU Darmstadt).

Seit 1992 tätig als freier Journalist und Chefredakteur von Novo. Seit 2008 Geschäftsführer der Novo Argumente Verlag GmbH.

Publikationen u. a. in:

Brand eins, Focus, Die Zeit, SZ Magazin, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Welt, Financial Times Deutschland, Die Tageszeitung, Weltwoche (CH), Der Standard (A), Profil (A).

Buchveröffentlichungen (Auswahl):

- Thomas Deichmann (Hg.): *Noch einmal für Jugoslawien: Peter Handke* (Suhrkamp, Frankfurt 1999)
- Thilo Spahl / T.D.: *Das populäre Lexikon der Gentechnik. Überraschende Fakten von Allergie über Killerkartoffeln bis Zelltherapie* (Eichborn, Frankfurt 2001)
- Detlev Ganten / Thilo Spahl / T.D.: *Leben, Natur, Wissenschaft. Alles, was man wissen muss* (Eichborn, Frankfurt 2003)
- Thilo Spahl / T.D.: *Das Wichtigste über Mensch & Gesundheit* (dtv, München 2006);
Das Wichtigste über Natur & Technik (dtv, München 2006)
- Thomas Deichmann: *Warum Angst vor Grüner Gentechnik. Wie Fortschritt in den Biowissenschaften verhindert wird* (Projekte-Verlag, Halle 2009)
- Detlev Ganten / Thilo Spahl / T.D.: *Die Steinzeit steckt uns in den Knochen. Gesundheit als Erbe der Evolution* (Piper, München, September 2009).